



Wann ist ein Standort komplex? Auswertung von Messdaten, Beispiel

Fragestellung



→ Wann ist eine Messung repräsentativ für eine geplante Windparkfläche?

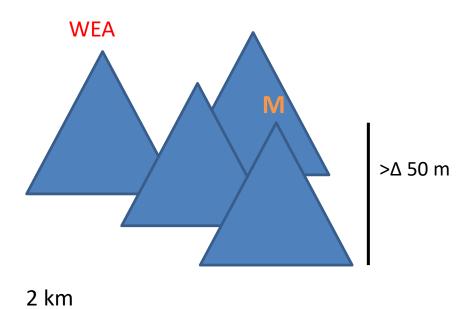
- → Relevant für Bestimmung von Windpotenzial
- → Erstellung von Messkonzepten
- → Erstellung von Energieertragsgutachten
- → Konformitätsbewertung in Bezug auf Norm oder Richtlinie

Entscheidungsgrundlage



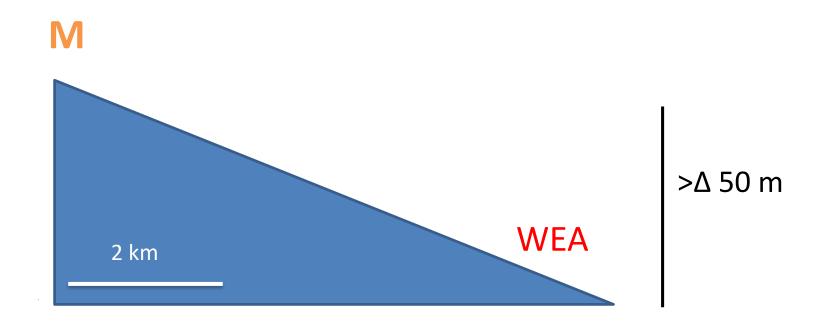
- \rightarrow TR 6 Rev 10
 - → Weitgehende Repräsentanz der Messung für Windparkfläche
 - → Höhe, Position, Anströmbedingungen (topographische Komplexität)
 - → Max vertretbarer Abstand Messung / geplante WEA
 - → 2 km bei komplexem Gelände
 - → 10 km bei nicht komplexem Gelände
- → IEC Wind turbines Part 1: Design requirements, Edition 3.0, Admentment 1, 2010-10, 2010
- → Höhenunterschied < 50 m



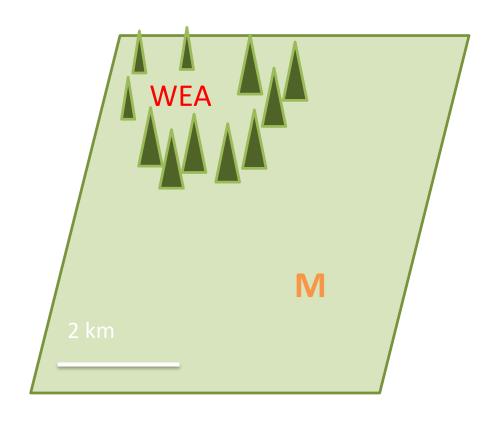


Distance range from wind turbine	Max slope of fitted plane	Maximum terrain variation from a disc with radius 1,3 $z_{ m hub}$ fitted to the terrain
< 5 z _{hub}		< 0,3 z _{hub}
< 10 z _{hub}	< 10°	< 0,6 z _{hub}
< 20 z _{hub}		< 1,2 z _{hub}

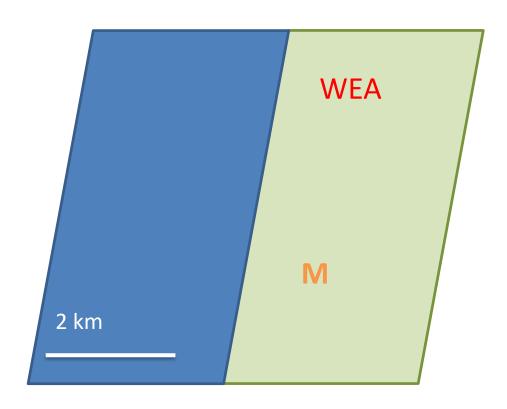






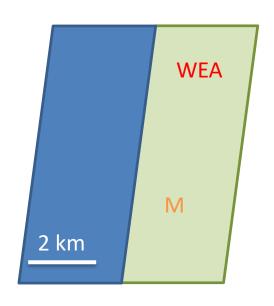


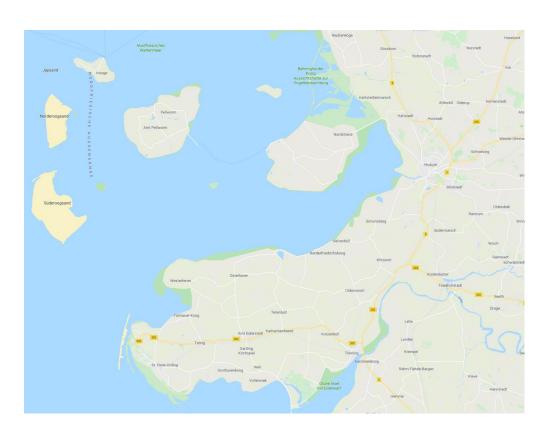




Fallbeispiel







Fallbeispiel - Messaufbau





- \rightarrow 120 m Mast
- → LiDAR mit identischen

 Messhöhen zum Mast auf

 Nordstrand
- → Zeitgleiche Messung über2 Monaten

Fallbeispiel





- \rightarrow 120 m Mast
- → LiDAR mit identischen

 Messhöhen zum Mast auf

 Nordstrand
- → Zeitgleiche Messung über 2 Monaten

Fallbeispiel





 \rightarrow 120 m Mast

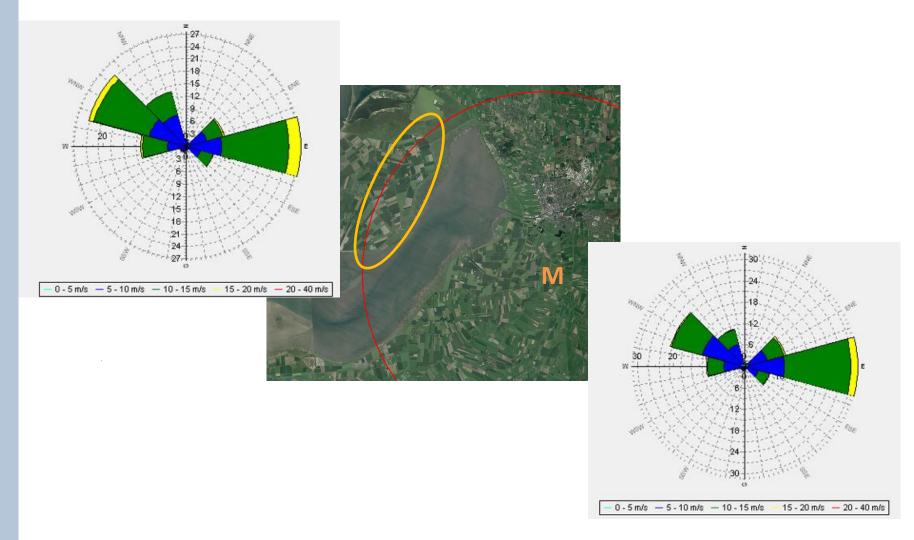
- → LiDAR mit identischen

 Messhöhen zum Mast auf

 Nordstrand
- → Zeitgleiche Messung über2 Monaten

Fallbeispiel - Windrichtungsvergleich





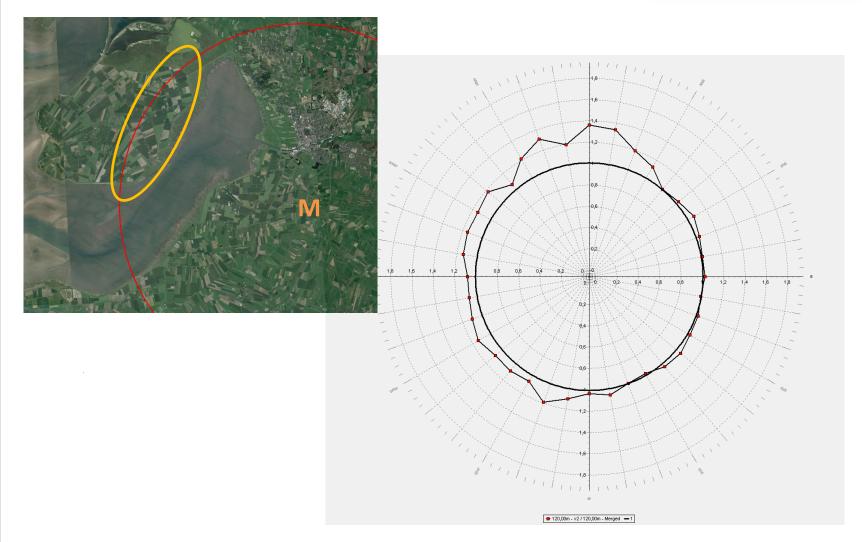


Fallbeispiel – Vergleich der Messungen

Vergleich	Südermarsch	Nordstrand
Höhe ü. NN	-3 m	0 m
Analysezeitraum	04 – 06/19	
Verfügbarkeit	97,2 %	97,1 %
Δv [%] – 120 m	9 %	
Δv [%] – 85 m	10 %	
R ² @ 120 m / 85 m	0,84 / 0,82	
Shear 120 m – 85 m – 60 m	0,215	0,184

Fallbeispiel – Vergleich der Messungen





Fallbeispiel – Vergleich der Messungen





- → Horizontale Extrapolation mit üblichem WAsP-Setup bildet beobachtetes Verhalten nicht ab
- → Kreuzvergleich führt zu 3% bis 5 % Über- bzw.
 Unterschätzung

Fazit





- → TR6 Rev.10-Kriterien für topographische Komplexität eindeutig
- → Einschätzung der Repräsentativität herausfordernder
- → Strömungskomplexität berücksichtigen



